

LArS

Lernen mit Animationsfilmen realer Szenen
sozialwissenschaftlicher
Unterrichtsfächer: ein digitales Lehr-/Lernangebot zur
Professionalisierung angehender Lehrkräfte

Ein Kooperationsvorhaben empfohlen durch die:



INNOVATION DURCH KOOPERATION

Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



LArS

Modul C – Critical Incidents

Modulteil C2: „Didaktische Reduktion“

Ein Kooperationsvorhaben empfohlen durch die:



INNOVATION DURCH KOOPERATION

Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Hinweis zu diesen Folien

In diesen Folien finden Sie Aufgaben zum Modulteil **C2** des Projekts LArS.nrw. Die Aufgaben beziehen sich auf die Animationsvideos No. 19 („Der Begriff ‚Macht‘“) und No. 20 („Perspektiven auf Global Governance“).

Die Folien stellen ein alternatives Materialangebot zu den digitalen H5P-Lernumgebungen von LArS.nrw dar. Das vollständige Material sowie Handreichungen zur Verwendung finden Sie über das Portal [ORCA.nrw](https://orca.nrw).

Das Projekt LArS.nrw

Das Projekt „Lernen mit Animationsfilmen realer Szenen sozialwissenschaftlicher Unterrichtsfächer“ (kurz: LArS.nrw) erschließt in Forschung und Lehre das Potential von Animationen realer Unterrichtsszenen für die Lehrerbildung im Fach Sozialwissenschaften. Animierte Darstellungen von Unterricht sind eine Form der Praxisrepräsentation (Grossmann et al., 2009). Sie ermöglichen situiertes Lernen, das heißt theoretische Konzepte werden an konkreten Unterrichtsbeispielen kontextualisiert.

In der Lehrerbildung werden bislang vor allem Unterrichtsvideos und Transkriptionen eingesetzt. Animationen realer Unterrichtsszenen stellen demgegenüber Neuland dar. Sie erlauben eine gezielte Darstellung fachdidaktisch relevanter Aspekte des Unterrichtens bei reduzierter Individualität der Schüler- und Lehrercharaktere. In dem Projekt entstehen Forschungsarbeiten zu differentiellen Wirkungen der Vignettenformate Animation, Unterrichtsvideo und Transkript (JProf. Dr. Gronostay) sowie zwei Promotionsprojekte und eine Masterarbeit.

Aufbau der Arbeitsmaterialien im Modul C

Das Arbeitsmaterial von LArS.nrw ist in Modul C nach folgender Struktur aufgebaut:

Vorbereitende Aufgaben

Für jeden Modulteil werden vorbereitende Aufgaben angeboten. Diese dienen zusammen mit der angegebenen fachdidaktischen Literatur der Aktivierung und Überprüfung des eigenen Wissens und führen in die Thematik der Seminarsitzungen ein. Außer im Modulteil 1 ("Problematische Präkonzepte") wird dabei schon mit einem Animationsfilm gearbeitet.

Kernaufgaben

Diese Aufgaben beziehen sich auf die Arbeit an einem (weiteren) Animationsfilm, die innerhalb der Seminarzeit erfolgen sollte. Für die Aufgaben ist ein ansteigendes Anforderungsniveau zur Förderung der professionellen Kompetenzen kennzeichnend. Zunächst gilt es, bestimmte Elemente im Animationsfilm zu beobachten, anschließend diese unter Rückgriff auf das eigene fachdidaktische Wissen zu analysieren und schließlich die Beobachtungen und Ergebnisse zu reflektieren und mögliche Handlungsalternativen zu entwickeln.

Nachbereitende Aufgaben

In den Handreichungen für Dozierende sind darüber hinaus nachbereitende Aufgaben angeboten. Diese können beispielsweise Vertiefungen der abschließenden Reflexionen oder Ausarbeitungen von Handlungsalternativen darstellen.

Modulteil C2

- Sie beschreiben und analysieren Unterrichtsszenen aus dem Themenfeld „Globalisierung“.
- Sie setzen sich mit den fachdidaktischen Prinzipien *Schüler*innenorientierung*, *Wissenschaftsorientierung* und *exemplarisches Lernen* auseinander.
- Sie vollziehen das Spannungsverhältnis zwischen diesen Prinzipien nach.
- Sie entwerfen eine Grobstruktur zur Behandlung eines Unterrichtsthemas aus dem Themenbereich „Globalisierung“.
- Sie diskutieren Möglichkeiten zur lerngruppengerechten Behandlung komplexer Unterrichtsthemen

Kompetenzziele

Sie ...

- *erkennen* Anzeichen für eine fehlende Passung von Unterrichtsinhalten, -methoden und den fachlichen, fachsprachlichen und motivationalen Voraussetzungen einer Lerngruppe.
- *diskutieren* Planungs- und Handlungsentscheidungen einer Lehrkraft vor dem Hintergrund der fachdidaktischen Prinzipien *Schüler*innen- und Wissenschaftsorientierung*.
- *vergleichen* Möglichkeiten zur inhaltlichen und sprachlichen Reduktion und zielgruppengerechten methodischen Anpassung von komplexen Lerninhalten im Inhaltsfeld „Globalisierung“.
- *entwerfen* in Gruppen eine Grobstruktur für einen am Prinzip des exemplarischen Lernens orientierten Unterricht zum Inhaltsfeld „Globalisierung“.

Vorbereitungsaufgaben

Aufgabe 1 (Vorbereitung)

Deuten Sie Video No. 20: Was ist das Ziel dieses Unterrichtsabschnittes?

- A) Die Schüler*innen sollen die verschiedenen Blickwinkel, aus denen das Konzept *Global Governance* betrachtet werden kann, nachvollziehen und integrieren.
- B) Die Schüler*innen sollen verstehen, was das *Global Governance* mit ihnen und ihrem Alltag zu tun hat und in welchem Zusammenhang es mit ihren privaten Entscheidungen steht.
- C) Die Schüler*innen sollen die Diskurstheorie von Michel Foucault lesen, kommentieren und auf das Konzept *Global Governance* beziehen.
- D) Die Schüler*innen sollen eine kritische Haltung zum Konzept *Global Governance* erwerben.

Aufgabe 1 (Vorbereitung)

Deuten Sie Video No. 20: Was ist das Ziel dieses Unterrichtsabschnittes?

- A) Die Schüler*innen sollen die verschiedenen Blickwinkel, aus denen das Konzept *Global Governance* betrachtet werden kann, nachvollziehen und integrieren.
- B) Die Schüler*innen sollen verstehen, was das *Global Governance* mit ihnen und ihrem Alltag zu tun hat und in welchem Zusammenhang es mit ihren privaten Entscheidungen steht.
- C) Die Schüler*innen sollen die Diskurstheorie von Michel Foucault lesen, kommentieren und auf das Konzept *Global Governance* beziehen.
- D) Die Schüler*innen sollen eine kritische Haltung zum Konzept *Global Governance* erwerben.

Aufgabe 2 (Vorbereitung)

Deuten Sie: Wie geht der Lehrer dabei vor?

- A) Er bereitet das Thema an einem treffenden Beispiel auf, an dem sich verschiedene Facetten von *Global Governance* diskutieren lassen.
- B) Er diagnostiziert im Gespräch mit den Schüler*innen deren Lernvoraussetzungen und bereitet den Unterricht so auf, dass Wissenslücken und problematische Vorstellungen adressiert werden.
- C) Er lässt die Schüler*innen Aspekte des Themas an Texten selbst erarbeiten und strukturiert den Unterrichtsausschnitt in Form eines diskursiv ausgelegten, von ihm gelenkten Seminars.
- D) Er führt Schüler*innen von Aspekten des Themas, die sie in ihrer Lebenswelt selbst betreffen zu Aspekten, die zwar keine Betroffenheit mehr auslösen, aber für ihr politisches Lernen eine hohe Bedeutsamkeit besitzen.

Aufgabe 2 (Vorbereitung)

Deuten Sie: Wie geht der Lehrer dabei vor?

- A) Er bereitet das Thema an einem treffenden Beispiel auf, an dem sich verschiedene Facetten von *Global Governance* diskutieren lassen.
- B) Er diagnostiziert im Gespräch mit den Schüler*innen deren Lernvoraussetzungen und bereitet den Unterricht so auf, dass Wissenslücken und problematische Vorstellungen adressiert werden.
- C) Er lässt die Schüler*innen Aspekte des Themas an Texten selbst erarbeiten und strukturiert den Unterrichtsausschnitt in Form eines diskursiv ausgelegten, von ihm gelenkten Seminars.
- D) Er führt Schüler*innen von Aspekten des Themas, die sie in ihrer Lebenswelt selbst betreffen zu Aspekten, die zwar keine Betroffenheit mehr auslösen, aber für ihr politisches Lernen eine hohe Bedeutsamkeit besitzen.

Aufgabe 3 (Vorbereitung)

Lesen Sie zur Vorbereitung auf die kommende Sitzung die zur Verfügung gestellten Texte und notieren Sie sich zu den beiden Begriffen „Schüler*innenorientierung“ und „Wissenschaftsorientierung“ eine kurze eigene Definition.

- Juchler, I. (2014). Wissenschaftsorientierung. In W. Sander (Hrsg.), *Handbuch politische Bildung* (4. völlig überarb. Aufl., S. 284-292). Wochenschau.
- Klee, A. (2010). Schüler- und Teilnehmerorientierung. In D. Lange (Hrsg.), *Basiswissen Politische Bildung Band 2. Strategien der Politischen Bildung* (S. 115-123). Schneider.

Quiz 1

Ordnen Sie die folgenden Aussagen dem passenden fachdidaktischen Prinzip (Schüler*innenorientierung oder Wissenschaftsorientierung) zu:

- a) Dieses Prinzip kann sich unter anderem in einer partizipationsorientierten Lernkultur äußern, bei der sich die Lernenden aktiv an der Gestaltung der Lernumgebung und auch Lernziele und –inhalte beteiligen.
- b) Nach diesem Prinzip wird das im Unterrichtsfach vermittelte Wissen als methodisch gewonnenes und begründetes, aber zugleich auch veränderbares Wissen vorgestellt.
- c) In der außerschulischen Bildung, in der politische Bildung mit anderen Angeboten konkurriert, kann ‚Kundenorientierung‘ als Variante dieses Prinzips gesehen werden.

Quiz 1

Ordnen Sie die folgenden Aussagen dem passenden fachdidaktischen Prinzip (Schüler*innenorientierung oder Wissenschaftsorientierung) zu:

- a) Dieses Prinzip kann sich unter anderem in einer partizipationsorientierten Lernkultur äußern, bei der sich die Lernenden aktiv an der Gestaltung der Lernumgebung und auch Lernziele und –inhalte beteiligen.

→ Schüler*innenorientierung

- b) Nach diesem Prinzip wird das im Unterrichtsfach vermittelte Wissen als methodisch gewonnenes und begründetes, aber zugleich auch veränderbares Wissen vorgestellt.

→ Wissenschaftsorientierung

- c) In der außerschulischen Bildung, in der politische Bildung mit anderen Angeboten konkurriert, kann ‚Kundenorientierung‘ als Variante dieses Prinzips gesehen werden.

→ Schüler*innenorientierung

Quiz 2

Erinnern Sie sich an die Einstiegs vignette (Video No. 20 – Perspektiven auf *Global Governance*) und kreuzen Sie an, welche Aussage nicht zutrifft.

- A) Der Unterrichtsausschnitt deutet auf eine mangelnde Wissenschaftsorientierung hin, da die Inhalte für eine Oberstufe zu stark vereinfacht wurden. Die Aufbereitung weist keinen Bezug zu fachwissenschaftlichen Systematiken auf.
- B) Der Unterrichtsausschnitt deutet auf eine mangelnde Schüler*innenorientierung hin, da der Lehrer unzureichend auf die Lernvoraussetzungen der Schüler*innen einzugehen scheint.
- C) Der Unterrichtsausschnitt deutet auf eine mangelnde Schüler*innenorientierung hin, da für die Schüler*innen kaum Möglichkeiten gegeben werden, ihre eigenen Vorstellungen von gesellschaftlichen und politischen Phänomenen zu artikulieren.
- D) Der Unterrichtsausschnitt deutet auf eine mangelnde Exemplarität hin, da die Thematik lediglich abstrakt und ohne greifbare Bezüge diskutiert wird.

Quiz 2

Erinnern Sie sich an die Einstiegs vignette (Video No. 20 – Perspektiven auf *Global Governance*) und kreuzen Sie an, welche Aussage nicht zutrifft.

- A) Der Unterrichtsausschnitt deutet auf eine mangelnde Wissenschaftsorientierung hin, da die Inhalte für eine Oberstufe zu stark vereinfacht wurden. Die Aufbereitung weist keinen Bezug zu fachwissenschaftlichen Systematiken auf.
- B) Der Unterrichtsausschnitt deutet auf eine mangelnde Schüler*innenorientierung hin, da der Lehrer unzureichend auf die Lernvoraussetzungen der Schüler*innen einzugehen scheint.
- C) Der Unterrichtsausschnitt deutet auf eine mangelnde Schüler*innenorientierung hin, da für die Schüler*innen kaum Möglichkeiten gegeben werden, ihre eigenen Vorstellungen von gesellschaftlichen und politischen Phänomenen zu artikulieren.
- D) Der Unterrichtsausschnitt deutet auf eine mangelnde Exemplarität hin, da die Thematik lediglich abstrakt und ohne greifbare Bezüge diskutiert wird.

Lektüre + Verständnis (I)

Lesen Sie den unten stehenden Text zum exemplarischen Lernen. Markieren Sie dabei im Text insbesondere solche Textstellen, die deutlich machen, inwiefern sich exemplarisches Lernen hier von einem reinen "Lernen an Beispielen" unterscheidet (bzw. darüber hinausgeht).

Grammes, T. (2014). Exemplarisches Lernen. In W. Sander (Hrsg.). *Handbuch politische Bildung* (4. völlig überarb. Aufl., S. 249–257). Wochenschau.

Lektüre + Verständnis (II)

Erinnern Sie sich an die Einstiegs vignette (Video No. 20 – Perspektiven auf Global Governance) und kreuzen Sie an, welche Aussage *nicht* zutrifft.

- A) Der Unterrichtsausschnitt deutet auf eine mangelnde Schüler*innenorientierung hin, da der Lehrer unzureichend auf die Lernvoraussetzungen der Schüler*innen einzugehen scheint.
- B) Der Unterrichtsausschnitt deutet auf eine mangelnde Schüler*innenorientierung hin, da für die Schüler*innen kaum Möglichkeiten gegeben werden, ihre eigenen Vorstellungen von gesellschaftlichen und politischen Phänomenen zu artikulieren.
- C) Der Unterrichtsausschnitt deutet auf eine mangelnde Wissenschaftsorientierung hin, da die Inhalte für eine Oberstufe zu stark vereinfacht wurden. Die Aufbereitung weist keinen Bezug zu fachwissenschaftlichen Systematiken auf.
- D) Der Unterrichtsausschnitt deutet auf eine mangelnde Exemplarität hin, da die Thematik lediglich abstrakt und ohne greifbare Bezüge diskutiert wird.

Lektüre + Verständnis

Erinnern Sie sich an die Einstiegs vignette (Video No. 20 – Perspektiven auf Global Governance) und kreuzen Sie an, welche Aussage *nicht* zutrifft.

- A) Der Unterrichtsausschnitt deutet auf eine mangelnde Schüler*innenorientierung hin, da der Lehrer unzureichend auf die Lernvoraussetzungen der Schüler*innen einzugehen scheint.
- B) Der Unterrichtsausschnitt deutet auf eine mangelnde Schüler*innenorientierung hin, da für die Schüler*innen kaum Möglichkeiten gegeben werden, ihre eigenen Vorstellungen von gesellschaftlichen und politischen Phänomenen zu artikulieren.
- C) Der Unterrichtsausschnitt deutet auf eine mangelnde Wissenschaftsorientierung hin, da die Inhalte für eine Oberstufe zu stark vereinfacht wurden. Die Aufbereitung weist keinen Bezug zu fachwissenschaftlichen Systematiken auf.
- D) Der Unterrichtsausschnitt deutet auf eine mangelnde Exemplarität hin, da die Thematik lediglich abstrakt und ohne greifbare Bezüge diskutiert wird.

Kontextlektüre

Lesen Sie zur Vorbereitung der Seminarsitzung die Kontextinformationen zu Vignette No. 20.

Überlegen Sie sich bei der Lektüre vor dem Hintergrund der gelesenen Texte, inwiefern die Lehrerin das Thema schüler*innenorientiert, wissenschaftsorientiert und exemplarisch aufbereitet.

Kernaufgaben

Aufgabe 4

Notieren Sie die zentralen thematischen Begriffe, die in dem Unterrichtsgespräch von der Lehrerin und den Schüler*innen verwendet werden. Beschreiben Sie, wie diese Begriffe verwendet werden. Geben Sie dabei die relevanten Zeitmarken im Video an.

Aufgabe 5

- a) Diskutieren Sie, welche Verständnisse den Begriffsverwendungen der Schüler*innen zugrunde liegen.
- b) Beschreiben Sie, wie die Lehrkraft auf die Beiträge der Schüler*innen eingeht.

Aufgabe 6

Beurteilen Sie, inwiefern der gezeigte Unterrichtsausschnitt den Anforderungen an einen schüler*innen- und zugleich wissenschaftsorientierten Unterricht gerecht wird.

Nutzen Sie die Ihnen zur Verfügung stehende Literatur, sowie bei Bedarf einer zusätzlichen Diskussionsanregung, die Positionen von Studierenden unten.

Nachbereitende Aufgabe

Aufgabe 7

Stellen Sie sich vor, Sie unterrichten eine achte Gesamtschulklasse im Fach Gesellschaftslehre. Skizzieren Sie, wie Sie ein Thema aus dem gesellschaftlichen Inhaltsfeld 3 („Internationalisierung und Globalisierung“) und dem politischen Inhaltsfeld 6 („Europäische und internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung“) exemplarisch aufbereiten würden.

Angaben zu den Inhaltsfeldern finden Sie unter <https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-i/gesamtschule/gesellschaftslehre/gesellschaftslehre-klp/kompetenzen/index.html>.

Aufgabe 7 (Zusatz)

Begründen Sie dabei, inwiefern sich die im [Kernlehrplan](#) unter diesen Inhaltsfeldern genannten Sach- und Urteilskompetenzen durch die von Ihnen dargestellte Behandlung eines konkreten Beispiels besser fördern lassen als durch eine fachsystematisch strukturierte Erarbeitung entlang der wesentlichen Begriffe und ihrer Zusammenhänge.

Kontaktinformationen

Kontakt für Modul C – Critical Incidents

Projektleitung am Standort Wuppertal

(Vertr.-)Prof. Dr. Katrin Hahn-Laudenberg (jetzt Universität Leipzig) und AR Dr. Kerstin Westerfeld

Didaktik der Sozialwissenschaften

Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

E-Mails: katrin.hahn-laudenberg@uni-leipzig.de & kwesterfeld@uni-wuppertal.de

Projektmitarbeiter

Marcus Kindlinger (ab 1. Oktober 2022 Universität Leipzig)

E-Mail: kindlinger@uni-wuppertal.de

Wissenschaftliche Hilfskraft

Korcan Yeşil (jetzt Universität Leipzig)

E-Mail: korcan.yesil@uni-leipzig.de

Kontaktinformationen

Konzept

Konsortialführung und Koordination: JProf. Dr. Dorothee Gronostay, Technische Universität Dortmund. Projektleitung Standort Wuppertal: Vertr.-Prof. Dr. Katrin Hahn-Laudenberg, Bergische Universität Wuppertal. Projektleitung Standort Duisburg-Essen: Prof. Dr. Sabine Manzel, Universität Duisburg-Essen.

Koordination: Dr. Jutta Teuwsen. Wissenschaftliche Mitarbeit: Simon Filler, Frederik Heyen, Marcus Kindlinger. Unterstützung und Beratung: AR Dr. Kerstin Westerfeld. Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte: Korcan Yeşil, Sophie Jakob-Elshoff, Katharina Miltzer, Marc Moesch, Niklas Sieger.

Produktion und Design der Animationsfilme

Produktion: Niklas Hlawatsch. Design: Etienne Heinrich, Benjamin Zurek, Jonas Röck, Johanna Pfeffer.

LARS.NRW



Lernen mit Animationsfilmen realer Szenen sozialwissenschaftlicher Unterrichtsfächer: ein digitales Lehr- und Lernangebot zur Professionalisierung angehender Lehrkräfte.

Im Projekt LArS.nrw hat ein hochschulübergreifendes Team von Fachdidaktiker*innen weitere Comics, Animationsfilme sowie umfangreiche Lehr-/Lernmaterialien für den Einsatz in der Lehrer*innenbildung entwickelt. Alle Materialien stehen frei zugänglich auf ORCA.nrw (Open Resources Campus des Landes Nordrhein-Westfalen) zur Verfügung.

Dieses Dokument ist lizenziert unter Creative Commons – Attribution-Share-Alike 4.0 International (CC BY-SA 4.0); ausgenommen sind die Logos und die Karikatur. Bei Verwendung bitte wie folgt angeben: „Seminarfolien, Modul C, Modulteil C2 Didaktische Reduktion“ BY LArS.nrw



Offen im Denken

